DerWesten - 22.01.2009

http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/letmathe/2009/1/22/news-107137565/detail.html

Streicheleinheiten in der großen Pause

Meerschweinchen sind die Lieblinge aller Schüler am Letmather Gymnasium

Letmathe, 22.01.2009, Anna Renfordt

Letmathe. Es klingelt zur großen Pause. Nur wenige Sekunden später stürmen die ersten sechs Mädchen vom Schulhof des Gymnasiums den Weg hinauf zur Rückseite der Biologieräume. Und ein paar Augenblicke später haben sie ein wuscheliges Etwas auf dem Arm: je eins von acht putzmunteren Meerschweinchen.

Bereits seit langer Zeit gehören die Meerschweinchen zum festen „Personal" des Letmather Gymnasiums. Die Idee, die Nagetiere für die Schule anzuschaffen, hatte damals Ute Faßbinder, bis 1997 Biologielehrerin an der Schule. Sie glaubte, dass die Kinder im regelmäßigen Umgang mit den Tieren das Tragen von Verantwortung lernen. Zudem sollten die Meerschweinchen eine Bereicherung des manchmal stressigen Schulalltages sein.

Wo sich heute das Meerschweinchengehege befindet, gab es vorher nur einen verwilderten Schulgarten, um den sich niemand mehr so richtig kümmern wollte. Also räumten Ute Faßbinder und einige interessierte Schülerinnen und Schüler den Garten auf, gossen eine Art Betonwanne und montierten darauf einen überdachten Käfig. Es wurde alles angeschafft, was für eine artgerechte Haltung benötigt wird, und bald darauf zogen die ersten Meerschweinchen in ihr neues Zuhause ein.

„Als ich vor 25 Jahren an die Schule kam, waren die Meerschweinchen schon da", erzählt Angelika Köhne, die mittlerweile als Biologielehrerin die Verantwortung für das Meerschweinchengehege übernommen hat. „Für die Kinder der fünften und sechsten Klassen ist das Gehege machmal ein regelrechter Zufluchtsort. Nach dem Wechsel auf die neue Schule stürmt viel Neues auf die Kinder ein und es tut ihnen dann gut, wenn sie in der Pause ein Meerschweinchen knuddeln können", schildert Angelika Köhne ihre Beobachtungen.

Um den Kindern den richtigen Umgang mit, und Verantwortung für die Tiere zu vermitteln, gibt es den so genannten „Oberdienst", ältere Schüler, die sich schon lange um die Meerschweinchen kümmern und entsprechend viel Erfahrung mit den Tieren haben. Zur Zeit versehen Isabell und Pia aus der elften Klasse den Oberdienst. In Absprache mit Angelika Köhne planen sie auch den Nachwuchs für das Gehege. Meerschweinchen-Dame „Punky" ist zum Beispiel gerade im „Schwangerschaftsurlaub". Da es im Gehege nur Weibchen und ein kastriertes Männchen gibt, werden ab und zu Weibchen zu einem Männchen nach „außerhalb" geschickt, wo sie bis zur Geburt des Nachwuchses bleiben. Ein fortpflanzungsfähiges Männchen in den Käfig zu setzen wäre nicht ratsam, da es schnell zu Überfüllung und Inzucht kommen könnte. Die Zahl der Tiere im Käfig wechselt. Gelegentlich waren es bis zu zwanzig oder mehr. Fachleute des Tierschutzvereins haben bei einem Besuch im Gymnasium geraten,

nicht zu viele Tiere gleichzeitig im Käfig zu halten, so Angelika Köhne. Deshalb wird eine Überbevölkerung seither vermieden.

Ärztlich versorgt werden die Tiere von Dr. Karla Modrei und Dr. Johann Schwarz, die sich wohlwollend und mit viel Engagement um die Schülerlieblinge kümmern. Die Kosten der Meerschweinchenhaltung werden vom Förderverein der Schule getragen. Solange das Interesse der Kinder und Jugendlichen nicht nachlässt, werden wohl noch viele Meerschweinchen-Generationen am Gymnasium zuhause sein.